



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

15.01.2020

Böklunder Schulanbau eingeweiht

Die neuen Räumlichkeiten bieten mehr Platz für die Verwaltung und die Grundschule

Von Frank Herch

BÖKLUND Der Anbau der Böklunder Auenwaldschule ist fertig. Mit einer offiziellen Einweihung präsentierte die Schule der Öffentlichkeit jetzt die Räumlichkeiten des neuen Anbaus. Das Lehrerzimmer und der Verwaltungstrakt wurden vergrößert, für die Grundschule wurde eine weitere Etage mit neugestalteten Räumen geschaffen.

In seiner Begrüßungsrede blühte Schulverbandsvorsteher Dierk Martin auf die Baumaßnahmen in den vergangenen Monaten zurück. Ausgangspunkt für die umfangreichen Arbeiten sei der Platzmangel gewesen. Die Verwaltung, das Lehrerzimmer und die Grundschule benötigten mehr Platz. Mit Beginn der Sommerferien 2018 starteten die Abrissarbeiten des bisherigen Schulflügels. Auch das Fundament wurde abgetragen. Im November 2018 wurde der Grundstein gelegt und schon fünf Monate später das Dichtfest gefeiert. Am 12. August, also genau ein Jahr nach Anfang der Arbeiten, konnten die neuen



Freuen sich über die Fertigstellung des Anbaus: Amtsvorsteher Jürgen Steffensen (v.l.), die Schulleiterin der Gemeinschaftsschule Gertrud Geipel, Schulverbandsvorsteher Dierk Martin, Architekt Gunnar Dogs, und die Schulleiterin der Grundschule Daniela Juhász. FOTO: HERCH

Bereiche zum Durchatmen sowie ein Extraraum mit Computerzugang zur Unterrichtsvorbereitung zur Verfügung. Dazu gehören helle, große Räume, große Fenster und viel Stauflächen. Vor den neuen Klassenzimmern gibt es eigene Räume für die Garderobe. Dementsprechend sei der Umbau wichtig gewesen und am Ende auch sehr gelungen.

Insgesamt wurden für die Auenwaldschule sechs Millionen Euro in den vergangenen Jahren ausgegeben. „Gute Bildung gibt es eben nicht zum Nulltarif“, sagte Amtsvorsteher Jürgen Steffensen. Natürlich sei das eine große Summe und das Geld sitze in den Gemeinden nicht so locker. „Alle wissen aber genau, dass zu einem attraktiven Standort auch sehr gute Bildungsstätten gehören.“

Im Zusammenhang mit den Investitionen an der Boy-Lornsen-Schule in Schaalby und Tolk stellte Steffensen fest, dass die Schulen im Amt Südingeln auf einem sehr guten Weg und die Schülerzahlen sehr zufriedenstellend seien.

Räume bezogen werden. Der organisatorische Aufwand der Bautätigkeiten sei enorm gewesen, so der Schulverbandsvorsteher. Viele Arbeiten mussten während des laufenden Schulbetriebes erfolgen. Daher dankte er auch den Mitarbeitern des Amtes Südingeln, die den Umbau entsprechend begleitet haben und an das Architekturbüro Dogs für die Planung und Unterstützung. Mit Gesamtkosten in Höhe von rund 2,2 Millionen Euro lagen die Ausgaben für die

Baumaßnahmen 300.000 Euro über der Planung. „Die Schulverbandsgemeinden haben in den vergangenen Jahren kräftig in ihre Auenwaldschule investiert, trotz des allgegenwärtigen demographischen Wandels, und dadurch die Attraktivität und Qualität der Schule erhöht“, sagte Dierk Martin.

Die Schulleiterinnen Gertrud Geipel (Gemeinschaftsschule) und Daniela Juhász (Grundschule) wiesen in ihrer Ansprache darauf hin, wie sich der Schulbetrieb in

den vergangenen Jahren verändert hat. Nicht nur die technischen Möglichkeiten änderten sich ständig auch die Förderung von einzelnen Schülern mit unterschiedlichen Lernansätzen seien Schwerpunkte der täglichen pädagogischen Arbeit. Lehrer benötigten heute zu dem mehr Platz und Staufläche, um den Unterricht optimal vor- oder nachzubereiten.

In den neugestalteten Räumlichkeiten stehen den Lehrkräften jetzt auch ruhige